

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 119 (2012)

Heft: 6

Artikel: Vorbildliche Verantwortung im Hinblick auf Qualität, Farbe und Komfort

Autor: Seidl, Roland

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678808>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorbildliche Verantwortung im Hinblick auf Qualität, Farbe und Komfort*



Dr. Roland Seidl, Redaktion «mittex», Wattwil, CH

Gildan ist in den USA und in Kanada die Top-Marke für Sportbekleidung im Siebdruckbereich. Und alle Gildan-Produkte sind nach OEKO-TEX® Standard 100 zertifiziert, um sicherzustellen, dass sie keine gefährlichen Stoffe enthalten – Chemikalien wie z.B. Pestizide, Schwermetalle, Formaldehyd und unerwünschte Tenside, die sowohl den Trägern der Gildan-Produkte als auch den Menschen, die sie herstellen und verkaufen, schaden könnten.

Gildan erhielt vor fast einem Jahrzehnt als erster Hersteller für die Grosshandelsbranche für bedruckte Sportbekleidung die Zertifizierung nach OEKO-TEX® Standard 100 (Abb. 1). Die OEKO-TEX® Zertifizierung ist ein wichtiger Bestandteil einer weit verzweigten Unternehmensstrategie zum Thema Verantwortung, die die Produktherstellung, den Betrieb der Fabriken und die Auswirkungen auf Umwelt sowie Gemeinden und Menschen regelt.

Gildan wurde 1984 gegründet und ist weltweit tätig – von Kanada und den USA bis nach Mittelamerika, der Karibik und Bangladesch. Mit mehr als 30'000 Mitarbeitern weltweit ist Gildan ein vertikal integrierter Hersteller für allgemeine Bekleidungsprodukte und ist aufgrund seiner höchst effizienten, gross angelegten, umweltfreundlichen und sozialverträglichen Produktionsstätten hoch angesehen (Abb. 2). Das Unternehmen vertreibt über ein weitreichendes Vertriebsnetzwerk T-Shirts, Sportshirts, Sweatshirts und Socken an Siebdruck- und Stickereibetriebe (Abb. 3). Gildan ist ausserdem einer der weltweit grössten Lieferanten von Sport-, Freizeit- und Herrensocken



Abb. 1: Gildan Activewear ist nach dem OEKO-TEX® Standard 100 für hervorragende Produktqualität zertifiziert



Abb. 2: Eine Gildan-Produktionsstätte in Honduras

für Händler in den USA, unter einem breit gefächerten Sortiment von Unternehmensmarken und Lizenzen sowie Handelsmarken. Im vergangenen Jahr überstieg der Umsatz 1,7 Mrd. US\$, was in etwa 600 Millionen Shirts und mehr als 650 Millionen Paar Socken entspricht.

Umfassende unternehmerische Verantwortung

Gildan nimmt in der Bekleidungsbranche eine führende Stellung ein. Das Unternehmen weiss um die positiven Auswirkungen, die es auf seine Lieferkette, seine Mitarbeiter und deren Gemeinden haben kann. Das Genuine-Stewardship-Programm von Gildan wirkt sowohl vor Ort als auch global und umfasst vier Hauptschwerpunkte, die sich auf messbare und nachhaltige Leistungen im gesamten Geschäftsbereich auswirken:

Sichere und nachhaltige Produkte

Zusätzlich zur OEKO-TEX®-Zertifizierung für die Sicherheit der Produkte wurden bei Gildan nachhaltige Herstellungsverfahren eingeführt und in einem Teil der Produktpalette werden nachhaltige Rohstoffe verwendet. Gildan ist einer der grössten Abnehmer von in den USA angebauter Bio- und Übergangsbaumwolle und verwendet jetzt auch recycelte PET-Fasern in einigen

seiner Mischgewebe. 2011 begann Gildan damit, einen wachsenden Anteil seiner recycelten Textilabfälle in Sweatshirtprodukte einzuarbeiten.

Umweltschutz

Die betrieblichen Prozesse von Gildan sind so angelegt, dass der Einfluss des Unternehmens auf die Umwelt minimiert und gleichzeitig der Anteil der bei der Produktion verwendeten natürlichen Rohstoffe reduziert wird. Die zahlreichen Initiativen in diesem Bereich beinhalten u.a. erneuerbare Energien, Rückgewinnung von Wasser und Rohstoffen, Abwassermanagement und andere Effizienzverbesserungen. Bis heute ist der Verbrauch von erneuerbaren Energien bei Gildan auf 27 % angestiegen und zwischen 2010 und 2011 hat sich der Ausstoss von Treibhausgasen um 13 % verringert. Zwischen 2010 und 2011 erreichte Gildan eine Abfallrecyclingquote von 92% und verringerte die Menge der Deponieabfälle um 28 %. Das Unternehmen hat ein biologisches Abwasserreinigungssystem installiert und führt aktuell ein Solerrückgewinnungssystem zum Recycling von Salz- und Abwasser ein (Abb. 4). Baumwollfasern werden recycelt, was die Abhängigkeit des Unternehmens von neuer Baumwolle weiter reduziert. Ausserhalb des Betriebs ersetzt ein aggressives Aufforstungsprogramm die zehnfache



Abb. 3: Strickerei in Rio Nance, Honduras



Abb. 4: Das Biotop® ist ein biologisches Abwasseraufbereitungssystem, das von Gildan in den Textilbetrieben und Honduras und in der Dominikanischen Republik eingeführt wurde.

Anzahl der beim Bau gerodeten Bäume. Von 2010 bis 2011 wurden von Gildan und dessen Mitarbeitern mehr als 7.000 Bäume und 17.000 Pflanzen und Sträucher gepflanzt.

Das Wohlergehen der Menschen

Das Ziel von Gildan ist die Einführung der besten Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie. Dazu geht man weit über die erwarteten Anforderungen der Branche hinaus, um sichere Betriebsstätten und faire Löhne bieten zu können. Unter den Mitarbeiterprogrammen bei Gildan finden sich umfangreiche Fach- und Sicherheitsschulungen, Programme für Mitarbeiterengagement und Weiterbildung, Zuschüsse für Mahlzeiten und Transport und in vielen Betriebsstätten rund-um-die-Uhr Kliniken vor Ort. In Zusammenarbeit mit dem Ergonomiezentrum der Universität von North Carolina führt Gildan in seinen Betrieben in Honduras ein Ergonomieprogramm von Weltklasse ein.

Gesellschaftliches Engagement

Neben der wirtschaftlichen Bereicherung der Gemeinden, in denen sich die Betriebsstätten befinden, widmet sich Gildan auch der Verbesserung der Lebensqualität jenseits der Fabrikmauern. Ein bedeutender Schwerpunkt ist die Jugendausbildung, da sie sowohl die Gesellschaft als Ganzes als auch die Fähigkeiten der zukünftigen Arbeitergeneration bereichert. Alphabetisierungsprogramme und Initiativen zur beruflichen Weiterbildung tragen ebenfalls zur Verbesserung des wirtschaftlichen Potentials einer Gemeinde bei. Durch mitarbeitergeführte Initiativen und Spendenprogramme gibt Gildan mit vielen greifbaren Massnahmen etwas an die Gesell-

schaft zurück. Eine der Initiativen von Gildan ist das Instituto Politecnico Centroamericano (IPC) in Honduras, das erste technische Institut in Mittelamerika, das mit zwei- bis fünfmonatigen Intensivkursen und einjährigen technischen Programmen Menschen für die Textil- und Bekleidungsbranche und andere Sparten ausbildet. Bisher hat Gildan über 2 Millionen Dollar investiert, um den Aufbau des Instituts, die laufenden Kosten und das Angebot von Stipendien zu unterstützen.

Mit gutem Beispiel voran

Bei Gildan ist unternehmerische Verantwortung mehr als nur Schein. Das Engagement des Unternehmens ist ein Leitprinzip für auf der Führungsetage und in allen Produktions- und Vertriebsstätten der Organisation getroffenen Entscheidungen. Da die meisten Betriebe innerhalb der vertikal integrierten Lieferkette zu Gildan gehören, ist das Erreichen von hohen Standards in diesen Betriebsstätten ein Standardverfahren. Aber Gildan hat auch ausserhalb der eigenen Betriebsstätten seinen Einfluss geltend gemacht. Lieferanten von Gildan halten sich an den strikten Umweltverhaltenscodex (Environmental Code of Practice – ECP) und die Regelung zur nachhaltigen Beschaffung (Sustainable Procurement Policy), die die Einhaltung des OEKO-TEX® Standards und eine Zusammenarbeit zur Verbesserung der Effizienz und der Reduzierung von schädlichen Umwelteinflüssen fordern. Der ECP ist eines der robustesten Programme in der Branche und wird regelmässig aktualisiert zur Aufnahme relevanter Chemikalien, die durch OEKO-TEX®, REACH, California's Safe Drinking Water and Toxic Enforcement Act, EPA, OSHA und Environment Canada geregelt oder beschränkt sind.

Transparenz ist ein Leitprinzip im Programm von Gildan. Genau wie der OEKO-TEX® Standard 100

vervollständigen andere unabhängige Zertifizierungen durch Dritte die internen Programme von Gildan. Die Nähereien des Unternehmens sind nach WRAP (Worldwide Responsible Accredited Production) zertifiziert (Abb. 5). Gildan war der erste Hersteller für allgemeine Sportbekleidung, dessen Compliance-Programm für Arbeitsbedingungen von der Fair Labor Association (FLA) akkreditiert wurde. Interne und externe Audits bestätigen jährlich die Einhaltung. Allein 2011 wurden von Gildan 63 Audits zur Einhaltung sozialer Standards in den Betriebsstätten durchgeführt.

Gildan veröffentlicht Ziele, verfolgt Fortschritte und berichtet Ergebnisse intern und öffentlich. Der jährliche Bericht «Corporate Citizenship Report» des Unternehmens wird seit 2004 herausgegeben und entspricht den Anforderungen der Global Reporting Initiative (GRI) für Antragsstufe A.

Die führende Stellung von Gildan im Bereich der unternehmerischen Verantwortung wurde durch viele nationale Auszeichnungen anerkannt. Erst kürzlich wurde Gildan zum vierten Mal in Folge von der Zeitschrift Maclean als eine von Kanadas Top 50 sozialverträglichen Unternehmen genannt. Aber die wahre Anerkennung ist für Gildan der positive nachhaltige Einfluss des Unternehmens in den Märkten, den Gemeinden und der Umwelt, in denen Mitarbeiter und Kunden leben und arbeiten.



Abb. 5: Eine Näherin bei Gildan

*Nach Informationen der Stiftung
OEKO-TEX® GmbH, Frankfurt